

ProVita News

13 KW 2014

Inhalt

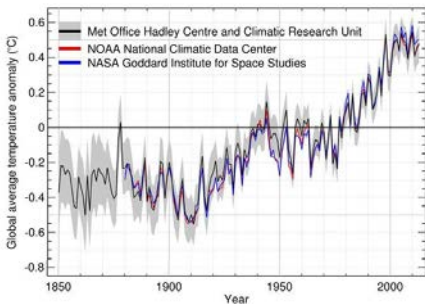
WMO: 2013 war das sechstwärmste Jahr

Liebe Leserin,
lieber Leser,

2013 war das sechstwärmste Jahr

Die Weltmeteorologie-Organisation WMO stellt in Genf ihren Jahresbericht vor.

2013 war das sechstwärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Und die Meteorologen liefern die Daten für das, worüber in Yokohama ab Dienstag beratschlagt wird: das zweite Kapitel des 5. IPCC-Sachstandsberichts über "Auswirkungen, Anfälligkeiten und Anpassungsmaßnahmen".



2013 war das sechstwärmste Jahr, das seit Beginn der Wetteraufzeichnung 1850 registriert wurde. Wie die Weltorganisation für Meteorologie WMO am Montag in Genf mitteilte, teilt sich 2013 den sechsten Rang in der Liste der heißesten Jahre mit dem Jahr 2007. "Wir haben viele Wetterextreme beobachtet, der globale Klimawandel setzt sich fort", sagte WMO-Generalsekretär Michel Jarraud bei der Vorstellung des Klimaberichts für das vergangene Jahr. Die Globaltemperatur habe 2013 durchschnittlich 14,5 Grad Celsius betragen – ein halbes Grad mehr als der Durchschnitt der Jahre 1961 bis 1990 und 0,03 Grad mehr, als die

Meteorologen zwischen 2001 und 2010 registrierten.

Jedes der vergangenen drei Jahrzehnte sei wärmer als das vorher gewesen, bilanziert die Organisation in ihrem "WMO Statement on the Status of the Global Climate in 2013". 13 der 14 wärmsten Jahre weltweit wurden im 21. Jahrhundert registriert. Dabei wurden 2013 besonders auf der südlichen Erdhalbkugel extrem hohe Temperaturen gemessen. Beispielsweise sei in Violsdrif in Südafrika am 4. März das Thermometer auf 47,4 Grad geklettert – der höchste bisher gemessene März-Wert für ganz Afrika. Für Australien sei 2013 das wärmste, für Argentinien das zweitwärmste und für Neuseeland das drittwärmste Jahr seit Aufzeichnungsbeginn gewesen. Und: Ohne menschlichen Einfluss seien Hitzewellen wie in Australien nahezu unmöglich gewesen, heißt es in dem Bericht.

Deutschland habe vor Jahresfrist den viertwärmsten je gemessenen Winter erlebt – mit Temperaturen, die gut drei Grad über dem langjährigen Mittel lagen. Rekorde brachten auch die Fluten an Donau und Elbe – nach WMO-Erhebung die schlimmsten seit mindestens 1950. In Passau sei der höchste Pegel seit 1501 registriert worden. Quelle: Klimaretter.de

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Stefan Maiss (GF)

ProVita GmbH

Stuttgarterstr. 100

70469 Stuttgart

HRB 16739

Tel.: 0711/810 67 67

Fax: 0711/810 67 71

info@provita-gmbh.com

www.provita-gmbh.com

Mit "umweltfreundlichen" Grüßen aus Stuttgart

Ihr

ProVita Team

20 Jahre

